23 HEFT

Dezember

97.6

COLET WIRD

DUGENDZEITSCHRIFT FÜR RECKLINGHAUSEN



Brief an unsere Leser S.6 Rock durch die Nacht 3.13

Kurzgeschichte s. 8

Jugendzeitschrift Holzwurm





ı	Tublessom	2	
l	Interview: Volker Kriegel	3	
2	MagazinS.	4	
	Brief: An unsere Leser!S.	6	
	Kurzgeschichte: " warum sie es dennoch taten."S.	8	
	Buchtip: Der grüne ProtestS.	10	
ı	Dösige ReisegellschaftS.	11	
	Musik: Rock durch die NachtS.	13	
	TermineS.	14	
ı			

BEKANNTMACHUNG

Für das Jahr des

Herrn 1979 gibt

Hebbert, Erzwurm von

Recklinghausen, bekannt, eigenständig geWorden zu sein. - Ab

Januari wird seine

DWald-und Wiesen
Zeitschrift nur

noch gegen Ent
gelol abgegeben.

Lese er die Seiten

6 und 7.

Hebbert

Impressum

Der HOLZWURM wird von Jugendlichen des Jugend-Info-Treffs, 4350 Recklinghausen, Herner Str. 13 Herausgegeben und ist eine Zeitschrift im Sinne des Presse gesetzes NRW § 9,2. Der HOLZWURM ist Mitglied der "Jungen Presse NW - laig".

Redaktion: Wolfgang Gottschalk, Andreas Jelinski, Jork Lizala, Ralf Kropla, Erich Schorn, Ulrich Stöckl (verantwortlich) Freie Mitarbeiter: Reinhold Geselle, Beate Kleibrink, Karl-Heinz Leven, Dirk Bracke

Auflage: 1.000

Druck: Stadtdruckerei RE

Fotorasterung: Pauserei der Stadt Recklinghausen

Die Abgabe und Kleinanzeigen sind frei und kostenlos.

Unterzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

<u>ବର୍ଜନାର ରଚ୍ଚନ୍ଦ୍ରର ରଚ୍ଚନ୍ଦ୍ରର ରଚ୍ଚନ୍ଦ୍ରର ରଚ୍ଚନ୍ଦ୍ରର ରଚ୍ଚନ୍ଦ୍ରର ରଚ୍ଚନ୍ଦ୍ରର ରଚ୍ଚନ୍ଦ୍ରର ରଚ୍ଚନ୍ଦ୍ରର ର</u>ଚ୍ଚନ୍ଦ୍ର u

DLKE

Anläßlich der JUSO - Veranstaltung "100 Jahre Sozialistengesetze" in der Vestlandhalle am 21. Oktober 1978 hatte der HOLZWURM Gelegenheit, mit dem Jazzgitarristen Volker Kriegel zu sprechen. Volker trat dort mit seinem Mild Maniac Orchestra auf. Im Folgendem drucken wir Auszüge aus dem Interview ab.

Holzwurm: Du hast heute mit einem neuen einiger Zeit hörte man von ver-Percussionisten gespielt. Warum schiedenen Seiten, in der Grupwichtiger Mitspieler im MMO ist, nicht dabei?

Volker Kriegel: Nippi hat das MMO verlassen und und ich versichere, daß nichts ist jetzt ausschließlich mit Studioarbeit und Sessions beschäftigt rigkeiten, unsere



JDu spielst ja zur Zeit auch noch in einer anderen sehr bekannten Gruppe mit. dem United Jazz and Rock Ensemble. Im Gegensatz zu Odieser Band kommt das MMO ja ganz Cohne Bläser aus. Zeigt dieser Un-Sterschied, daß Du vielleicht bereit wärst, auch auf ganz andere Arten Musik zu machen, etwa als Solist aufzutreten?

Es stimmt wohl, daß die beiden Bands sehr gegensätzlich sind, das UJ&RE ist fast schon ein rei-Blasorchester, daß stark jazzorientiert spielt, während das MMO mehr rockverbundene Musik macht. Gerade dieser Gegensatz reizt mich sehr, einerseits Arrangements verfassen für zu eine große Bläsersektion und andererseits mit einer kleineren Solo zu auszukommen. Besetzung spielen, wirde mich aber nicht reizen.

Noch eine Frage zum UJ&RE. Vor tig. Was ist daran wahr?

10

0

O

n

10 5

Solche Gerüchte entstehen schnell daran wahr ist. Wir hatten Schwie-Gruppenarbeit Verpflichtungen aller mit den Gruppenmitglieder in ihren eige- 🗓 Bands abzustimmen, das alles.



Welche Jazzgitarristen hälst Du persönlich für besser als Dich selbst?

Ich kann sie jetzt gar nich alle aufzählen, es gibt sehr viele. Aber diese Gitarristen sind nicht unbedingt alle technisch besser als ich, denn ich bin jetzt auch davon abgegangen, nur auf Technik zu achten. Ein wichtiges Kriterium ist für mich auch, wie stark der Gitarrist im Zusammenspiel mit anderen Musikern es viele Rockgitarristen, gibt Zusammenspiel mit ihren die im Gruppen wirklich gut und kreativ sind. Auch diese Gitarristen halte ich für gut.

MAGAZIN

Wie wir bereits in unserer letzten Ausgabe
berichteten, plant der
Deutsche Freundeskreis
Recklinghausen, für
Ende Januar eine Großveranstaltung. Die
Stadtverwaltung teilte
dem HOLZWURM auf Anfrage mit, daß dafür
der Saalbau vermietet
worden sei.

In dem Aufruf des Deutschen Freundes-kreises schreibtBruno Schemeit, Geschäfts-führer: "Der ,Deutsche Freundeskreis' steht an vorderster Front im Kampf gegen den inhumanen, imperialistischen Kommunismus.

Es ist nicht etwa eine Minute, sondern bereits wenige Sekunden vor Zwölf. Und das Gros des Volkes weiß nichts davon, träumt behaglich im Genuß."

Am Ende des Aufrufs folgt die National-

hymne. Wer verbirgt sich wohl diesem "Deuthinter schen Freundeskreis". welche Gedanken spiegeln sich darin? -Aber wir können ja beruhigt sein. Neofagibt es ja schisten nur in der Phantasie Spinner, und linker Rechtsradikalen sind ja laut Verfassungsschutzbericht ungefährlich.

Am 8.11.78 wurde dem Jugendwohlfahrtsausschuß eine Übersicht der offenen Jugendeinrichtungen vorgelegt. Für die einzelnen Einrichtungen ergaben sich folgende Anzahl der Öffnungsstunden und die durchschnitt-

Am Samstag, 2.12.78, befragten Mitglieder der Altstadtschmiede Passanten auf dem Markt zu ihrer Einrichtung und zum geplanten Jugendzentrum



Die Zurückführung bis fast auf den Nullpunkt bedeutet der Kultusministererlaß vom 30.11. für die Oberstufenreform, die einstmals eine freie Wahl der Unterrichtsfächer in der gymnasialen Oberstufe ermöglichen sollte. Eine wichtige Anderung ist z. B., daß Arbeiten jetzt in 6 z. T. vorgeschriebenen Fächern statt wie früher in nur 3 Fächern geschrieben werden sollen. Schon kurz Bekanntwerden nach dieses Erlasses trafen sich Schüler der Jahrgangsstufe 11 zu einer Besprechung von Kri-tikpunkten und Aktio-

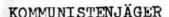
diese neue nen gegen Reform. Kritisiert wurde unter anderem, daß die Schüler heute noch nicht wissen, nach welchen Kriterien sie am Ende des Schuljahres versetzt werden (Red.schluß für diesen Artikel: 10.12.). Die ersten Aktionen sind die Sammlungen von Unterschriften gegen diese Reform sowie eine Demonstration am 16.12. in der Innenstadt. Von einem Streik soll zunächst abgesehhen werden, sollten die anderen Proteste fruchten, wird nichts auch ein sicherlich Schülerstreik organisiert

liche Besucherzahl in einer Woche (in Klammern): Heinrich-Pardon-Haus: 45 (800 - 1.000) Pestalozzi: 30-35 (ca. 150) Altstadtschmiede: 52 (ca. 600) Jugendzentrum Marienstr.: 35 (ca. 500) Jugend-Info-Treff: 30 (ca. 250).

4

VICTOR-JARA-ZENTRUM

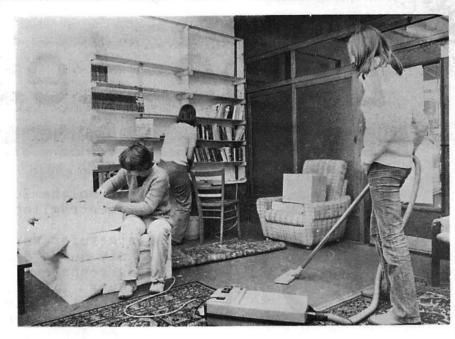
Die SDAJ (Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend) hat das Victor-Jara-Zentrum eröffnet. (s. Foto: Einrichtung) Das Zentrum befindet sich in RE- Sud an der Marienstr. 18a. - Die Offnungszeiten sind Mo-Fr von 15-21 Uhr und Samstag von 10-14 Uhr. Neben der Möglichkeit Bucher zu kaufen, bietet das Zentrum auch Buchleseungen, Buchund am ausstellungen 23.12. eine Weihnachtsveranstaltung an Terminkalender).



und selbsternannter Huter der freiheitlichdemokratischen Grundordnung (FDGO), Franz Hubert Reine, verteilte am 3.11.78 in Salzgitter anläßlich der Woche der Ruhrfestspiele" ein Flugblatt, in dem er DGB "mindestens stille Duldung" von DKP -Aktivitäten vorwirft. Reine bezieht sich damit auf den Auftritt der DKP - orientierten Po-Lit-Pop-Gruppe "Floh de Cologne" bei den

NEUER MITARBEITER IM INFO

Der Jugend-Info-Treff hat einen neuen Mitar-- Er heißt beiter. Horst Laffontin, 40 Jahre alt, verheiratet und hat ein Kind. Alten Info- und Jugendzentrumsbesuchern Horst sicherlich be-Von 1971 bis kannt. 1975 war er Mitarbeiter des Jugend-Informations -Zentrums an der Herner Str. 7c, an dessen Vorbereitung er ebenfalls beteiligt war.



"In Ruhrfestspielen: Stück wird unsere dem freiheitlich-demokrati sche Grundordnung rundum madig gemacht." Fordert Reine: "Helfen Sie ... dem DGB, daß nicht zum Schaden der Arbeitnehmer und auch unseres ganzen Landes ganz in das Lager der

linksverwurzelten Klassenkämpfer rutscht." Da kann man nur sagen, wie gut, daß es Leute wie Franz Hubert Reine gibt! Wer sonst würde uns die Augen über die Gefahren rur die FDGO öffnen?

DIE KONKURRENZ

Die Dezember - Ausgabe der alternativen Jugendzeitung DIE KON-KURRENZ ist erschienen. Themen: Jugendpolitik, Jug. freizeitsituation, Jugendheim-Report, Welt, Jahr des Kindes. Außerdem Tips, Termine, Hinweise. Für DM 0,50 + Porto über die Redaktion, Humboldtstr. 40, 4630 Bochum 1 zu ziehen.



Horst Laffontin

Als im Oktober 1975 das Info-Zentrum geschlossen wurde und das Jugendzentrum Löhrhof eröffnet wurde, übernahm er im Jugendamt RE den Sachbereich für Erholungsmaßnahmen. Seit dem 1. Oktober ar-beitet er nun im Jugend-Info-Treff. seinen Hobbys zahlt die Dattelner Kommunalpolitik, Fotografieren, Kegeln und die Gewerkschaftsarbeit.

Liebe Leser!



Das geht dich an!

HOLZWURM hat er in den letzten drei Monaten schwere Zeiten durchmachen müssen: Die wurde Oktoberausgabe zur Notausgabe; die Novembernummer schien erst im Dezember und der Dezember-HOLZWURM hat statt 30 nur 16 Seiten Umfang. fand Die Redaktion

und findet solche Zustände unerträglich.

ervorgerufen wurden sie durch die Ükatastrophale der berbelastung Stadtdruckerei, die in den vergangenen zwei Jahren den Druck des HOLZWURM übernomnen hatte. Die Redaktion wußte, daß solldiese Zustände ten noch eine längere Zeit andauern, dem HOLZWURM die Existenzgrundlage entzogen würde. Sie trat deshalb in Verhandlungen mit ihrem bisherigen Geldgeber. Jugendamt. dem Stadt Recklinghausen.

in Vorschlag wurde unterbreitet: Redaktion Die soll ab Januar den Druck selbst übernehmen, erhält dafür ei-

400 Exemplare ne um erhöhte Auflage, wobei die Stadt weiter: hin die Kosten trägt. Dieser Vorschlag wur de jedoch vom Jugendwohlfahrtausschuß abgelehnt.

pätestens stand fest, daß die Redaktion abl Januar neben dem Druck auch die Finanzierung HOLZWURM übernehmen müssen. Und an diesem Punkt sind jetzt angelangt. Diese Dezembernummer ist die letzte HOLZ-WURM-Ausgabe, die von der Stadt RE finanziert wird und die so auch kostenlos mit verteilt werden kann.



















as wird sich aber, gesagt, ab Januar 1979 ändern. Um die Finanzirung des HOLZWURM einigermaßen gewährleisten zu können, müssen wir trotz der Aufnahme von gewerblichen Anzeigen auch von unseren Lesern einen kleinen Beitrag verlangen: 50 Pfennig wird jede Ausgabe dann kosten. Wir halten das für vertretbar, obwohl es unsere finanziellen Probleme nicht löst.

∉ehr ist uns dadurch gedient. wenn unsere Leser sich entschließen könnten, den HOLZWURM gleich für ein Jahr zu abonnieren. Wir könnten dann durch die Abo-Einnahmen größere Mengen von Papier einkaufen und damit günstige Rabatte erzielen. Außerdem könnten wir schneller die von uns aufgenommenen Darzurückzahlen. lehen Wir brauchen 250 Abonnenten (110 haben wir schon) und unsere finanziellen Sorgen verringern sich auf ein

erträglicheres Maß.

Also liebe Leser, leistet dem HOLZ-WURM ein wenig Lebenshilfe und abonniert ihn. Die Redaktion wird es danken. Durch weiterhin monatlich erscheinende 30 Seiten starke Aus-

wird unsere Leser ab Januar ein täglicher Terminkalender begleiten, den wir in dieser Ausgabe schon einmal ansatzweise vorstellen möchten. Und noch eine wichtige Januar-Neuerung: alle Artikel werden mit einer IBM-Kugel-



gaben mit allen wichtigen Informationen zu den hiesigen Jugendveranstaltungen x und Jugendeinrichtungen, durch Auseinandersetzungen mit der Recklinghäuser Jugend-Kulturpolitik; mit Berichten über alternativ organisierte Jugendgruppen und und und. Außerdem

kopfmaschine geschnieben, d. h. kleinere Buchstaben und damit doppelt so viel Inhalt.

peshalb am Besten noch heute die unten stehende Karte ausfüllen, auf eine Postkarte kleben, von uns aus, auch nähen und einsenden an:

Liebe Holewürmer!

Jer bestelle den Holawurm hir ein Jahr (12 Cocemplare) ab mächstmöglichem Termin im

- o Einzelabo. 9,80 DM
- o 2-fach Abo. 17,00 DN
- o 3-fach Abo. 21,00 DM
- o 4-fach Abo. 24,00 DM
- o 5-rach Abo. 27,00 DM

Jedes weitere Heft kostet 2,50 DM mehr:

ofach Abo. zum Preis von DM

Das Geld in Wert von Dil habe ild auf das Konto 1891 der Blacksparkisse NE (BLZ 426 50030) Liberwiesen. Schicht den abonnierten Holewurm bitte an:

Name

Strape

PLZ /Ort

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntappobrieft geobrieben habe- und die Hobervürmer garantieren mir, daß ich den Abo-Auftraz innerhalb von 7 Tagen wiedernifen kann. Grüße

Dufum Unterschrift

Holzwurm

Jugend - Info - Treff Herner Straße 13 4350 Recklinghausen Tel. (0 23 61) 58 73 74



...., warum sie es 😥 dennoch taten

Schweigend gingen sie durch die belebten Straßen der gans auf Weihnachten eingestellten Stadt. Hier in der City, in der Fußgängerzone, hörte man keinen Verkehrslärm, vielfältiges aber die Stimmengesumm, Musik der Karussells und das Rufen der Budenbesitzer vom Weihnachtsmarkt. Düfte aller Art, der frischer Berliner, gebratenen Fischs und lagen über gebrannter Mandeln, dem alten Marktplatz wie weiche, anschmiegsame Decke.

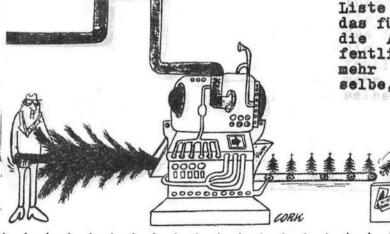
tergezerrt, begannen zu weinen, bekamen eins hintendrauf und weinten noch mehr. Ältere Leute bewegten sich langsam und gemächlich durch das Getümmel, beobachteten das Leben um sie, von dem sie sonst nicht viel sahen. Sie alle, Kinder und ältere Leute, freuten sich auf Weihnachten, wenn auch aus verschiedenen Gründen.



Aber darunter war es kalt; der bildete grauweiße Schleier, die aus dem Dunkel halbgeöffneter Münder flatterten, wie Elfen in die Höhe taumelten und wie Gespenster schwanden. Menschen froren; die Nasenspitzen waren gerötet, an manchen hingen kristallklare Tröpfchen, die sich hartnäckig hielten und auch durch wiederholtes Schnaufen nicht verschwanden. Bei den Karussells standen Kinder; sie sahen glücklich aus und zufrie-den. Sie lachten, und ihre Augen glänzten. Einige, von ihren eiligen Müttern ungeduldig wei-



Schweigend gingen sie durch die belebten Straßen der gans auf das weihnachtliche Geschäft eingestellten Stadt. Von Zeit zu Zeit blieben sie vor einem festlich geschmückten Schaufenster stehen. wechselten ein paar Worte über das Kleid, den Mantel, den Kochtopf, das Spielzeug, den Wachs-engel und das Bild. Von Zeit zu Zeit gingen sie durch die großen gläsernen Pendeltüren Kaufhauses oder durch die kleinen gläsernen Türen eines kleinen Ladens, suchten aus, bezahlten und gingen. Er betrachtete flüchtig die Gesichter der Passanten und sah: ein unbestimmbarer Ausdruck lag auf ihnen, ein Ausdruck von Unsicherheit, Schuld Unruhe. Er sah es plötzlich. fragte sich, ob auch er so aussah, ob auch er mit einer Liste in den Augen herumlief: das für Oma im Altenheim, das für die Alte, das für die Göre; hoffentlich noch alles da, nicht mehr viel Zeit, jedes Jahr dasselbe, viel zu spät losgegangen;





und die Karten für Tante, den alten Knaben, für Vater, einladen zum ersten Weihnachtstag. Er fühlte, wie er langsam Distanz gewann, vom nicht reflektierenden Teil der Masse zum Beobachter wurde.



gingen sie durch Schweigend die belebten Straßen der ganz das Geschäft eingestellten Stadt. Überall glitzerte und funkelte es. An den Fassaden der Kaufhäuser waren froße Plastikschneekristalle befestigt oder Lichterketten, oder Tannenbäume standen auf schmalen Simsen über den Schaufenstern. Zwischen den Häusern waren Leitungen gespannt, an denen elektrische Birnen hingen und glänzende Scheiben, auf Schnüren aufgereiht, im Wind leise klingend. In der Mitte des alten Marktplatzes stand ein großer, mächtiger Tannenbaum; seine Spitze, hoch oben, war mit einem silbern schimmernden Stand t. Elektrische Kerzen und weiße, durch dünne verziert. bunte schwarze Leitungen verbunden, umschnürten den Baum wie Ketten.



Er wußte, wie schön es bei Nacht aussah, das Leuchten zwischen den Zweigen. In den Schaufenkünstliches Tannenstern lag grün den Artikeln, zwischen reflektierte Weihnachtsschmuck das Licht und zog die Blicke an. kleine Schildchen Die Preise: oder großziffrige Sonderangebodie nach Weihnachten noch te, die hand billiger sein würden. ruppen, lachende Gesichter, in Plastik Freude, farbig angeerstarrte Freude, farbig ange-strahlt, umtanzt von zuckendem Scheinwerferlicht. Und natürlich der Weihnachtsmann, das Symbol Glücks: einsam verschenkbaren und verlassen zwischen all den Geschenkartikeln und



irrlichternden Glanz; aus Plastik, mit nickendem Kopf, aus starrem Pappmaché oder aus Vollmilchschokolade, innen hohl.

Das alles sah er plötzlich, und als sie in einem Cafe saßen und sie zwei Kännchen Kaffee bestellt hatte, shr er hinaus auf die belebten Straßen der Stadt. Es dämmerte langsam, und es schneite. Die Männer hatten die Mantelkrägen hochgeschlagen und die Hüte tief in die Stirn gezogen, die Hände, soweit nicht mit Plastiktüten behängt, tief in die Taschen gebohrt, die Schultern vorgebeugt. Die Frauen stapften vorsichtig durch die seichten Matschpfützen, aufgespannte Regenschirme in der einen, Handtaschen und Tüten in der anderen Hand. Überall flammten die Lichter und Lampen auf, und es wurde schnell dunkel.



Sie zahlten und verließen das Cafe. In einer der Geschäftsstrassen blieb er stehen und blickte empor. Schneeflocken fielen auf sein Gesicht und schmolzen. Er konnte die Sterne nicht sehen. nicht einmal den Himmel. Nur blitzende Lichter und grelles Funkeln. Er seufzte leise und betrachtete die Leute, die Geschenke für andere Leute kauften, die ihnen eigentlich gleichgültig waren. Er wußte, warum sie es dennoch taten.

1975

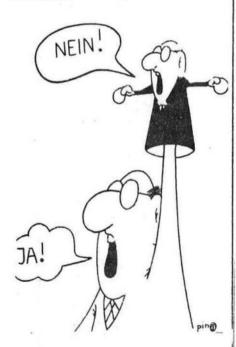
Gerd Wolfgang Gottschalk

UNSER BUCH

Rudolf bran (Hrag.) DER GRUNE PROTEST -Herausforderung durch dio U_weltparteion

rischer alternativ 4022 5.80 DM

Bereits der Untertitelherausforderung durch Umweltparteien - gibt an, worth es in diesem Buch gent: Um die Grumen, die Bunten, die Gruneti... Zukunft (GAZ) und andere Organisationen, die dem Umweltschutz sich verchriepen haben und -uf parlamentarischem versuchen wollen. durchzuihre Ziele setzen.



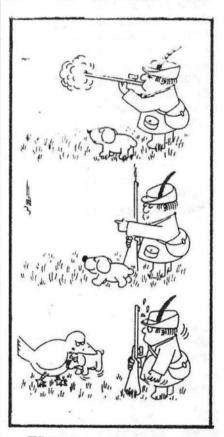
Was unterscheidet diese Organisationen von den etablierten Parteien (SPD, FDP, CDU/CSU)? Wie sehen sie ihr Ver-



hältnis zu den Bürgerinitiativen? Was sind ihre politischem Ziele? beurteilen die Parteien großen Auftreten bei den Wanlen? Auf all diese und andere Fragen gibt dieses Buch zumindest an-satzweise Antworten. Beiträgen Neben sympathisierenden Wissenschaftlern, Schriftstellern und Politikern über die Chancen dieser Parteigründungen neban Beiträgen und "Grünen" über ihre von Programme finden sich Stellungnahmen auch von Politikern der "Roten", "Schwarzen" "Blau-Gelben". Und eins wird dem Leser klar: Die krampfhaften Versuche der Politiker, den "Bustou" alle Berechtigung und Erfolgsabzusprechen, chancen verbergen nicht Furcht vor der Kraft politischen dieser Einihnen behauptete seitigkeit der existiert ten" falls nicht: angebliche tik erweist sich bei miert. Zusehen viel näherem eher als eine Panthematik - als eine aus

der mehr oder weitreichenden Kritik Liberer Industriekultur erwachsenden Projekton von Alternativen für alle Lobersbereiche nimlich." (S. 49)

Das Buch macht deutlich, daß die "Grünen" eins nicht sa unterschätzend Bedeutung für unsere zumunftige Entwicklung haben. Das man ihr gegenüber aber kritisch bleiben sollte, wird spätestens bei der Lekture des

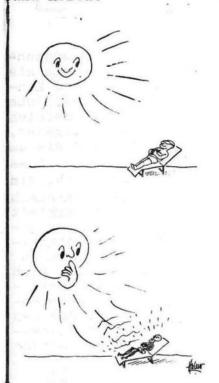


"Grünen Manifestes" Bewegung. Und die von der GAZ deutlich. Wie gesagt, hier liegt ein "Bun- Buch vor, das grundeben- sätzlich über die "Ihre Perspektiven des "Grü-Monothema- nen Protestes"



Dösige Reisegesellschaft

in jedem Jahr packte auch in diesem Sommer die Bundesbürger das Reisefieber. Sonne und Wasser waren wieder die wichtigsten Ferienwünsche. Da aber schon jeder Kanacke in den europäischen Süden düst, muß man schon entferntere Ziele wähetwa Afrika len, wie und Asien.



Um nun diese Fahrten zu planen, haben sichwen wunderts - überall

Anmerkung: Böse Zungen in der Um-Rathauses gebung des haben das Gerücht in gesetzt, daß die Welt es sich beim Jugendwohlfahrtsausschuß um einen vorgeschriebenen Ausschuß der Stadt handelt, der sich um Wohl von Kindern und Jugendlichen kümmern soll.



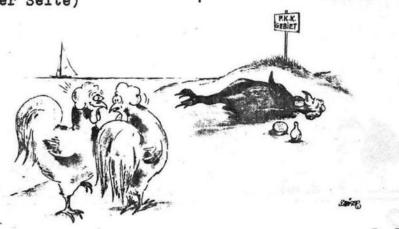
Reisevereinigungen und -ausschüsse zusammengefunden. Natürlich auch in Recklinghausen. Um einen herauszugreifen, nenne ich den Jugendwohlfahrtsausschuß. Um dem Laien diesen Begriff zu erläutern, ist folgendes "Ausschuß" zu sagen: hat nichts mit Abfall zu tun, sondern etwas Sitzung, sich treffen, treffen, tagen usw. "Fahrtsausschuß" dürfwohl klar sein, schließlich geht's ums Reisen. Das "Wohl" davor gibt der Hoffnung Ausdruck, eine gute Fahrt zu haben. "Jugend" war Begriff auch in der einschlägigen Literatur nicht besonders erläutert. Da die Mitglieder des Jugendwohlfahrtsausschusses weder selbst jugendlich sind, noch für Jugendliche Reisen planen, ist anzunehmen, daß der Begriff auf Moderni-"Jugend" tät und Optimismus hinweisen soll. (Siehe Anmerkung unten der Seite)

Die Planungen im Jugendwohlfahrtsausschuß beginnen damit, daß alle vor sich hindösen. So wird auch auf die Notwendigkeit von "Wohlfahrten" hingewiesen. - Als Spitzen-



döser in Sachen Wohlfahrtsträumen erwies sich zuletzt Horst Henningfeld (SPD). So entfuhr ihm doch bei der vorletzten Zusammenkunft der Aus-20.000 DM spruch, daß für das Wohl der Altstadtschmiede doch ein bißchen zuviel seien. Da die Urlaubsdiskussion gerade bei schwie-Problemen war, rigen konnte ihn keiner da-





rauf hinweisen, daß er selbst diesen Betrag mitbeschlossen hatte. So beweist man Urlaubsreife. 20.000 DM, eine schöne Weltreise. Von einer langen Reise scheint auch die Vertreterin des Gesundheitsamtes zurückgekehrt zu sein. Uber lange Monate wurde sie Ausschuß vermißt, im um jetzt um so herrlicher neu begrüßt zu werden. Neu ist ebenfalls Kaplan Lübbering, der wohl eine besondere Reise antreten will. So erkundigte er sich, ob es wohl stimme, daß so wie das Einrichtungen Heinrich-Pardon-Haus mit öffentlichen Mitteln unterstützt würden. er denn nicht. Wußte daß allein das Heinrich-Pardon-Haus Jahr mit über 200.000 DMaus öffentlichen Geldern unterstützt wird? Dadurch, daß er sich bei seiner ersten Sitzung gleich noch einmal zu Wort meldete, distanzierte er sich ebenfalls im großen Maße von seinen Kollegen. Diesa waren nämlich schon offensichtlich in Gedanken bei einer großen Fahrt die ein spezielles Mitglied dieser Reisevereinigung hald antreten wird.



man noch nicht genau, wer es sein wird, der die Reise des Theo Ramhorst fortsetzen wird, da dieser seinen Posten als Vorsitzender nun abgibt. Die Frage zu beantworten, wer der Nachfolger sein wird. ist um so





WIE MANN SICH BETTER,

SO SCHALLT ES HEPAUS

schwieriger, da jeder weiß, daß alle Mitglieder des Ausschusses Experten auf ihrem Gebiet sind. Zwar sind sie in den seltennsten Fällen in den Kinder-

heimen und Jugendzentren zu Gast, die sie finanzieren, und Kinder und Jugendliche kennen dia maisten auch nur ihre eigenen. aber dafür sind sie um so fabrerprobter. Dies zeigte mich auch beim Thema Jugandaustausch mit der Partnerstadt Kaum waren je-Akko. mals so viele Wortmeldungen zu verzeichen Es wird sich gawasen. zeigen missen, welchel Jugendlichen, auserkoren werden, so daß den hohen Ansprüchen unse-TAT Experten Genüge getan wird.

> Erich Schorn Ralí Kropla

MAFALDA

WARLIM ALICH? DER MILCHMANN HATMIR ERZÄHLT, DASS MANNYS VATER SCHULDEN HAT ICH HAB' GEHÖPT, DASS DEIN VERHÄLTNIS ZU MAN WEISST DU, SIE KON-TROLLIERT JEDEN PFEN-NIC, DEN MANNYS BRU-DER, DER, WIE ICH GFH, XRT HABE, SCHON 23 JAHRE ALT IST, AUSCIBT: UND DIE NY NICHT ER HAT DIRALSO SEHR CLIT DAS CESCHWATZ IST, SUSAN, ERZÖHLT, WELCH BEIM CEMUSEMANN,IN EINEM KLUB, UI ALT IST, AUSCIBT; UND DIE-SFR TROTTEL-- DIE VERLOPTE EIN CESCHWATZ, NA-TÜRLICH: ICH BIN NICHT ÜBERRASCHT! WEGEN BEKAM ER ÄR-GER MIT MANNYS MUT TER, UND WIR WISSEN HOFANGELT HAT INKELHAARICE J. DESERVIVATER DIE ER SICH DIESES DU FRALI SIE

Nur weiß



ROCK DURCH DIE NACHT

Etwa 900 Zuschauer in größten Halle in der Herten veranlaßten den Stadtjugendpfleger Polubinski zu der Äußerung, daß die 1. Hertener Rocknacht mit ziemlicher Sicherheit wiederholt wird. Ausollen in Zu-Berdem kunft - d. H. etwa in der zweiten Hälfte des Jahres 1979 - wiederholt neue Konzertformen erprobt werden, wie etwa eine stärkere Verknüpfung von Ju-gendarbeit und Kulturangebot. Weiterhin was leider bei soll, anderen Veranstaltungen viel kurz 233 kommt, vor dem Auftritt einer Rockband, diese einen Workshop durchführen, dem an Nachwuchsbands teilnehmen könnten, um so ein verstärktes Zusammenspiel in der Gruppe zu erreichen.



Die Möglichkeit zur Durchführung der Hertener Rocknacht ergab sich teilweise aus einer überraschenden Finanzierungsfreudigkeit des Hertener Jugendamtes, die sich auf den Gedanken stützt, daß Jugendliche ein genauso großes Recht auf Unterstützung ihrer Konzerte haben wie ältere Mitbürger auf Unterstützung von z. B. Theatern. Der andere wichtige Aspekt ist die günstige Organisationsform, die das Jugendamt immer wieder

benutzt, und zwar die Kooperation mit anderen Einrichtungen wie etwa Schülermitverwaltungen und Jugendzentren.



KONZERT

Durch die gewählte Auftrittsfolge - jede Band spielte 30 Minuten vor 11 Uhr und später noch einmal - hatten auch diejenigen die Chance alle Gruppen einmal zu erleben, die das Konzert schon früher verlassen mußten. Ich mußte leider

auch nach dem Bandbox-Auftritt weg, und kann hier nur auf die ersten Stücke der einzelnen Bands eingehen.



TRILOGY Leider nur sehr wenige eigene Gedanken und Ideen bestimmten das Konzert von Vest-Rock-Sieger Trilogy. In ih-Konzept waren praktisch alle Stücke von irgendeiner großen Band des Klassik-Rock abgeschaut. Zuerst kam, Emerson, Lake & Palmer, ein weiteres Stück war in sämtli-Akkordwechseln, chen dem Schlagzeugeinsatz und dem abgehacktem Bass total von Genesis geklaut. Danach kam technisches ein nur Schlagzeugsolo jede Spielfreude, und ich dann wieder auf die Bühne schaute dem Sound nach und eigentlich Ekseption dort stehen mußte, war es doch bloß wieder Trilogy. Für mich war Auftritt der der "besten Amateurband im Kreis" durch und durch enttäuschend.

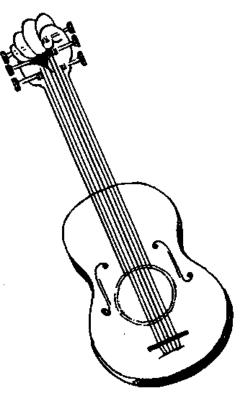
MEILENSTEIN

Ich fand sie genau wie bei ihrem Vest-Rock-Auftritt selbst für eine Amateurband viel zu brav, die Übernahme von Fremdkompositonen war oftmals wirklich zu entfremdet, den Stücken fehlte jeglicher Drive und die Eigenkompositionen waren ziemlich schwach.



ROOT

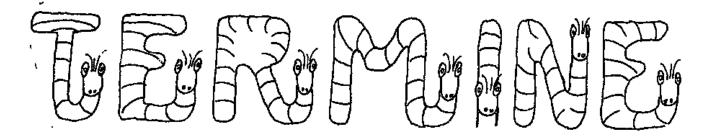
Als nächste trat die Nachwuchsgruppe "Root" auf. In ihrem Auftritt fand sich, besonders im herrlich swingenden Schlagzeug, all das Leben wieder, das man beï Trilogy so schmerzlich vermiste. Die Band, die erst 3 Monate zusammen spielt, trat mit einer ausgewogenen Mischung von gut interpretierten Fremdkompositionen in denen immer wieder eingängige Gitarrenund -soli zu griffe finden waren, und Eigenkompositionen auf. Für mich stellt Root eine sehr wertvolle Nachwuchsband dar, und das allein schon deshalb, weil gute Rock'n Roll Bands heute einfach zu selten zu finden sind.



Dirk Bracke

BANDBOX Als Letzte im ersten Teil des Konzertes kam Bandbox auf die Bühne. (Die Gruppe spielte nach der ersten halben Stunde weiter, eröffnete so den zweiten Teil des Konzertes.) Alles lief wie gewohnt: ein sicheres, präzises, aber doch langweiliges nicht Konzert, in dem immer wieder bekannte Stücke von solchen Rockgrößen wie Eric Clapton finden waren. Der Schwachpunkt bei Bb ist für mich aber immer noch das Schlagzeug. Würde der Drummer nur halb so fetzig spielen wie Gitarrist Wolfgang Ekholt, würde die Musik sicherlich noch viel stärk-

er abfahren.



LOATUM .			ALS POLITIKER POLITIK POLITIK	NOCH AGES B
Mittwoch 20.12.		22.05 h TV-WDF HEXENKESSEL		15.00 - 21.00 Victor - Jara - Zentrum Buchausstellung
Donnerstag 21.12.	20.30 h Shalanda SBB Jazzrock 7, 011 19.00 h Saalbou RECKLINGHÄUSER ABEND mit linoccio, Tyree Elem 5, 5,			15.00 - 21.00 h Victor - Jara - Zentrum BUCH RUSSTELLUNG
Freibag 22.12.	18 ²⁹ h TOT-Pestalonistr. RUHREI 11-011		1700h Jusend-Info-Treff HOLZWUNT-Reclashion	20.20h Ruhrfestspiolhaus Theateraufführung "DR. MED. HIOB PRFTORIUS"

14

DATUM			AL'S POLITIKER POLITIK	AUSSERDEM (S)
Samstag , 23.12.	18.22 h Altstadtschmiede ROCK AND TALK 2,-DM 18.22 h TV-WDF Rocknalast - Festival ELVIS COSTELLO	rische Familiengeschichte	1700h Victor-Jara-Zentrum "Die SDAJ wartel auf den roten Weihnachtsmann."	A.Ca All III
Sonn tag 24.12.	1829 TV-WOF Rockpalast-Festival ROY HARPER		Wir wünschen nette Weitenachten: Freeh nicht sowiel!!	172h Baum-Kneine Weihnachtsteier von Baum und Allstadtschmiede!!! 1829h Jusend-Info-Treff Weihnachten im Info!!
Montag 25. 12	1832 TV-WDF Rocknalast - Festival BULL FROG	1800 h Heinrich-Pandon-Hous DER UNSICHTBARE AUPSTAM Frei		1500-220 Heinrich-Radan Havs und HOT-Pestallouistre Maben seöffnet.
Dienstag 26.12.	1830 TV-WDF Rockmalast - Festival GRAHAM PARKER	22.55h TV-WDF JAZZ AN EINEM SOMAB ABEND (In. Spielfilm).	ē.	1520-2200 h HOT Pestaloza zistr. hat seöffnet!!!!
Mittwoch 27, 12.	1820h TV-WOF Ræknalast-Fistival WALLENSTEIN	16.20 h 12 Marienstrafe "Dick und Doof und die Frauen" frei	1922h Jusend-Info-Treff JUBENO INITIATIVE RE	Liebercht
Donnerstag 28.12.	1829 h TV-WDF IAN DURY & BLOCKHEADS 2225 h TV-WDF Berliner Jazztase '78 "KANSAS CITY HERMAGE	Fraven Frei		
Freitag 29.12.	18.30h TV-WDF Rodralast-Festival BROBSCHNITT	Obrigens: Der Nefle will aus seklärt werden. In ja , druckst der Onkel herum, und bratet sich em Hinterkonf. "Weißt Du noch am letzten Lonntog, bei der Herrentour,	1729 h Jusend-Info-Treff HOLZWURM- Redaktion	
Samsteg 30.12.	18.39h TV-WDF Rodinalast-Festival LUCIFER'S FRIEND	wes wir da mit den lande mäderen gemacht haben?" "Aber ja "erinnert sich der Nifte. "Sichst Du," freut sich der Cabel, a so machen es die Bienen aus."		ATTER TO THE PERSON OF THE PER
Sonntag 31.12	172° h TW-VDF FBBF'S BREATEST 182° h TV-WDF RAINBOW 20.15 h TV-WDF OIE BLACK FOSS			
Montag 1.01.	18.10h TV-WDF JOHN BHEZ			PS: Emport half die Beiterin eines Madehen= nensionals eine leere Pack= ung hood M. fragt: Wer raucht denn hier heim= Lity "Blausiegel"?"

DATUM			ALS POLITIKER BLA BLA BLA OINK OINK	AUSSERDEM S	
Dienstag 2.01.	18.30 h TV-WDF ACHIM REICHEL 23.20 h TV-WDF Berliner Jazztase TRIBUTE TO CHARLY PARKER	21.ºº \ TV-WOF WER KIOPFT DENN DA AN MEINE TÜR!		Übrigens: WDF heißt Westdautsches Fernseten (Auch Crittes Arggramm).	
Mittwoch 3.01.	18.30 h TV-WDF flockpalast - Festival CITY	21.15h TV-WDF ITHLIENAMERICHN Dokumentarfilm	EXTERN2	Frobes noves	
Donnerstag 4, 01.	18.30 h TV-WDF Rockpalast-Festival MINK DE VILLE	18.22 h Jugend-Info-Tidyl DER BLAUMICHKANAL frei:			
Freitag 5.01.	18.20 h TV-WDF Rockpalast-Festival GREG KIHN	20.154 TV-WDF ROT IST DIE BLAVE LUFT -Tal 1	1720 h Jusend-hjo-Treft HOLZWURTI - Reclaration		
Samstag 6.01.	1839 h TV-WDF MEAT LOAF 19.22 h Altstadtschmiede 1008 LES EINSATZONGERE	20.15h TV-WDF ROT IST DIE BLAUE LUFT – Teil 2			
Sonntag 7.01.	482 TV-WOF I ROCKPALAST'S GREATEST	geschnitten; u tigen Terminka	su abonnieren, schon kurz an- inseren neuar- lender. Hier	16°-21°h BBZ Teestube	
Montag 8.01.	Mal vor. Er wird, wie gesagt, ab Januar fester Bestandteil des HOLZWURM sein. In den Rubriken MUSIK, FILM, POLITIK und AUSSERDEN NOCH werden wir Euch über alle wissenswerten Veranstaltungen im Raum Recklinghausen und näherer Umgebung und ebenfalls über wichtige Sendungen von Radio und Fernsehen informieren. Und eins versprechen wir Euch, der Terminkelen				
Dienstag 9.01.	det Ihr im neuesten HOLZWURM ab Januar nicht mehr finden Aber auch Ihr müßt uns etwas versprechen, nämlich daß Ih- bei mitmacht, den Terminkalender zu erstellen. Was ganz fach ist. Wenn Ihr Termine wißt, dann schreibt an uns od				
10.01	wir sie noch rechtz öffentlichen können die Termine vom näc bis zum 20sten			oo h). Damit chtzeitig ver- nnen, müssen nächsten Monat	
11.01.	20sh Saalbau EDDY CHAMBLEE S-DN	20.15 TV-WOF MREER IM PARADIES		19 ⁹⁰ TV-WDF VFO- <i>Ein</i> Jujeudmajazin	